



LogPOINT

Internationales Forum für Logistikbrücken im Alpenraum

Am 27. Juni 2012 fand am Gelände des Straßenbauamtes Villach das erste internationale Forum für Logistikbrücken (LogPOINT) im Alpenraum statt. Das Land Kärnten, vertreten durch LAD Dr. Dieter Platzer konnte hier als Veranstalter in enger Zusammenarbeit mit der HTBLVA Villach, der Fa. Unegg GmbH und der Fa. Mabey Bridge ca. 55 Fachleute aus dem Alpenraum begrüßen. Das Auditorium wurde gefüllt durch zivile und militärische Spezialisten aus Deutschland, Slowenien, Schweiz, England und den meisten österreichischen Bundesländern, bzw. des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport (BMLVS), der österreichischen Pioniereinheiten und der Pioniertruppenschule, sowie der Katastrophenschutzbeauftragten der Feuerwehr.



Ein Teil des fast fertiggestellten
Ausstellungsgeländes im Straßenbauamt
Villach

In seiner Begrüßungsrede wurde vom LAD Dr. Platzer besonders die hier gelebte enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Ausbildungsstätte für Brückenbauer – der HTBLVA Villach – hervorgehoben. Erstmals hatten Schüler des 4. Jahrgangs Tiefbau die Möglichkeit, mit den in Kärnten bzw. Österreich eingesetzten Behelfs- (**Logistik-**)brückensystemen unmittelbar zu arbeiten. Sie konnten auch dabei den für derartige Maßnahmen üblichen Ablauf durchwandern. So wurden die Schüler vor Beginn der praktischen Tätigkeit über die vorhandenen Systeme informiert und unterzogen sich den erforderlichen sicherheitstechnischen Unterweisungen. Diese „Lehrplanerweiterung“ wurde durch den Abteilungsvorstand für den Tiefbau der HTBLVA Villach –

DI Gerhard Stefanschitz- in seinem Erfahrungsbericht gewürdigt, und der Wunsch für weitere gemeinsame Kontakte und Projekte deponiert.



Schüler, Lehrer und Landesbedienstete schwitzen bei 32°C für ein gemeinsames Ziel!



Betont wurde auch das erfreuliche und gedeihliche Zusammenwirken der Kärntner Landesverwaltung, hier im Besonderen die Abteilung 9 – Brückenmeisterei Villach mit der regionalen Wirtschaft (Unegg GmbH Klagenfurt) und dem weltweit agierenden Unternehmen Mabey Bridge.

Das Ziel der Veranstaltung war, dem relativ kleinen Kreis an befassten Personen in den jeweiligen zivilen und militärischen Verwaltungseinheiten eine Stätte der Begegnung, des Erfahrungs- und Meinungsaustausches zu bieten. Die begleitende Ausstellung bot dem Land Kärnten die Möglichkeit zur Präsentation seines leistungsfähigen Behelfs-(**Logistik**-)brückenlagers, sowie den von der Brückenmeisterei Villach getätigten Innovationen und Modulationen an den eingesetzten Systemen. Gerade diese Varianten wurden von den Teilnehmern mit großem Interesse begutachtet, diskutiert und auch fotografiert. Auch wurde vielfach nach dem Ausschreibungsmodus und den Bedingungen bei der Neuanschaffung im Jahre 2009 gefragt, da hier in keinem der Länder und Staaten ein Standard vorhanden ist. In Zeiten enger werdender finanzieller Spielräume sind innovative Lösungen - wie sie in Villach entwickelt wurden - für alle Entscheidungsträger sehr interessant.



Lehrer Gerd Glader und Franz Unegg besprechen am Morgen des 2. Arbeitstages mit den Schülern den Arbeitsablauf

Große Aufmerksamkeit und Anerkennung erfuhr auch die dynamische Vorführung der Errichtung einer Logistikbrücke durch Bedienstete der Brückenmeisterei und des Bauhofes Villach.

Die ebenfalls geladenen Schüler der am Aufbau beteiligten Klasse der HTBLVA Villach konnten sich von der Wirkung ihres Werkes auf die versammelten Experten überzeugen, und erhielten in den Vorträgen zusätzliche Informationen über dieses Nischenprodukt des Brückenbaus.



Die Fachvorträge wurden von DI Franz Unegg (Unegg GmbH), Ing. Reinhard Merlin (BM Villach) und Martin Andrews (Mabey Bridge) gehalten. Dabei wurde einerseits das Wesen dieses Forums erläutert, Visionen über eine möglich künftig länderübergreifende Zusammenarbeit präsentiert, andererseits über die Erfahrungen mit den verschiedenen eingesetzten Systemen und die weitere Strategie in Kärnten, sowie die geschichtliche Entwicklung des Logistikbrückenbaus und die damit verbundenen militärischen Aspekte referiert.

Aufgrund der breiten Beteiligung der eingeladenen Fachkreise (Militär, Brückenbau, Katastrophenschutz) ist diese Veranstaltung sicherlich als Erfolg zu bewerten. Dies belegen auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen der internationalen Teilnehmer.

Inwieweit der gewünschte Aspekt der Wiederholung dieser Veranstaltung zutrifft, kann erst die Zukunft zeigen.

Info-Box:

<u>Logistikbrücken in Kärnten</u>	
Bailey-Brücke	300 m
D- Brücke	200 m ohne Fahrbahnplatten, 45 m Compact 200 Fahrbahnplatten Gehweg
Compact 200 EW	88 m mit Gehweg, Rampen und Leitschiene, FT- Fundament, FT-Schottermauer



Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Reinhard Merlin, Brückenmeisterei Villach